

## VHC-Tour nach Steinfurth

**Gelnhausen (re).** Am Donnerstag, 29. Juni, besucht der Vogelsberger Höhen-Club Gelnhausen den „RosenPark Dräger“ in Steinfurth. Um 15 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen im Rosenpavillon, um 16 Uhr beginnt die Betriebsführung durch die verschiedenen Themengärten und auf Wunsch noch eine kleine Wanderung auf dem Rosenweg nach Steinfurth und zurück mit Schlussrast. Die Strecke beträgt zwei beziehungsweise sieben Kilometer. Kosten pro Person: 7,90 Euro für Kaffee und Kuchen sowie 6,50 Euro für die Betriebsführung. Gäste sind willkommen. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Parkplatz vor dem Hallenbad Gelnhausen. Anmeldung bei Erika Horst unter 06051/8857712.

## Selbsthilfe bei Parkinson

**Gelnhausen-Höchst (re).** Am Dienstag, 27. Juni, findet das Monatstreffen der Parkinson-Selbsthilfegruppe in Höchst statt. Beginn ist um 14.30 Uhr im Saal des dortigen Dorfgemeinschaftshauses, Hauptstraße 1. Bei diesem Treffen wird ein allgemeiner Erfahrungsaustausch im Umgang mit der Erkrankung im Mittelpunkt stehen. Auch Angehörige sind eingeladen.



## Goldenes Jubiläum: 50 Jahre Abi am Grimmels

**Gelnhausen (jol).** 1973 schlossen 117 Schüler am Grimmelshausen-Gymnasium Gelnhausen mit dem Abitur ihre Schulzeit ab. Knapp die Hälfte traf sich nun wieder, um die Entwicklungen der vergangenen Jahrzehnte kennenzulernen. Organisator Peter Hölzer bedankte sich bei der Elternbeiratsvorsitzenden Kerstin Völker-Zahn für den ausführlichen Einblick in das aktuelle Schulleben. „Es ist für uns eine schöne Gelegenheit, nicht nur in der Vergangenheit zu schwelgen“, sagte Hölzer, der gemeinsam mit seinen Helfern vor Ort – Hanns-Peter Engels, Gabi Kulp, Gudrun Rack und Willi Günther – einen besonderen Jahrgang zusammengelernt hatte. „Wir hatten zwei Kurzschuljahre“, erinnerte er an die Umstellung auf das Schuljahr weg vom Jahresverlauf hin zur heutigen Form. Vom aktuellen Grimmels erkannten die

Besucher noch einiges aus dem Gebäude A. Sie waren begeistert vom frisch sanierten Gebäude B mit den vielen modernen Räumen. „Wir haben keine klassischen Tafeln mehr, sondern nutzen White- oder Smartboards“, erklärte Kerstin Völker-Zahn. Der Jahrgang 1973 war begeistert, wie sich die Aula und der naturwissenschaftliche Bereich entwickelt haben und wie die Mensa die Schulgemeinde bereichert. Nach Empfang und Rundgang ließen die Abiturienten nicht nur Dank, sondern auch eine kleine Spende zum Wohle des Grimmels da. Danach ging es weiter in den Keller des Romanischen Hauses, wo sich die Ehemaligen vom Team des „Vinum“ bewirteten. „Wir sind sehr dankbar, dass wir dabei sein konnten, und denken an alle die, die es heute nicht geschafft haben“, sagte Hölzer. FOTO: LUDWIG

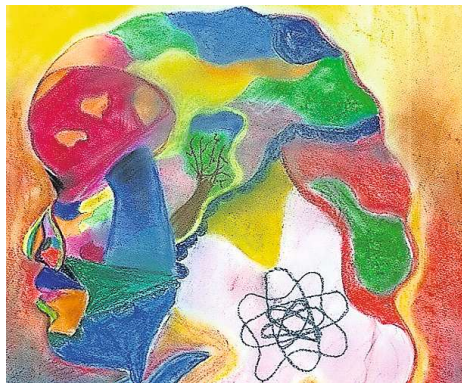
# Noch mehr vielfältige Kreativität

Berufliche Schulen Gelnhausen präsentieren Kunstausstellung im städtischen Museum

**Gelnhausen (re).** Die Kunstkurse der Beruflichen Schulen Gelnhausen präsentieren sich vom Samstag, 24. Juni, bis Samstag, 8. Juli, in einer gemeinsamen Kunstausstellung und Charity-Veranstaltung im Museum Gelnhausen. Die Studierenden aus den Klassen des Beruflichen Gymnasiums, die angehenden Erzieher und Sozialassistenten sowie Konditoren und Friseure werden gemeinsam die Unterrichtsergebnisse aus diesem Schuljahr zeigen.

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr entschieden sich die Initiatorinnen und betreuenden Lehrerinnen Katrin Falkenberg und Nadine Nitsche zu einer Erweiterung der Ausstellungsserie „Vielfältige Kreativität“. Präsentiert wird ein Auszug der Bandbreite der Möglichkeiten aus dem Bereich der gestaltenden Fächer an der Schule.

In Kooperation mit dem Grimmelshausen-Gymnasium Gelnhausen und den Frisuren der Beruflichen Schulen entstanden großformatige Porträt Fotografien mit ausgefallenen Frisuren und Make-ups. In Zusammenarbeit mit den Konditoren und den Sozialassistenten



Die Kunstkurse der Beruflichen Schulen Gelnhausen präsentieren ihre Werke in einer gemeinsamen Ausstellung im Museum Gelnhausen. FOTOS: RE

werden Prototypen von Speiseeiskreationen gezeigt, die als essbare Süßigkeiten umgesetzt wurden. Die Klassen der Erzieher präsentieren

beeindruckende Porträtmalereien, Zeichnungen und aus selbst geschriebenen Märchen entwickelte Tierfiguren sowie Instrumente. Die



ten sich kritisch mit dem Thema „Deep Fake“ auseinander, und es werden großformatig gestaltete Wände zu sehen sein.

### Eröffnung am Samstag, 24. Juni

Die Eröffnung der Ausstellung findet in den Räumen des Museums der Stadt Gelnhausen am Samstag, 24. Juni, um 15 Uhr in der Stadtschreiberei 3 statt. Ein umfangreiches Angebot für Kinder wird zur Verfügung gestellt. Kinderschminken, verschiedene Spiele und Kunst zum Selbermachen können ausprobiert werden. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Schulband der Beruflichen Schulen Gelnhausen. In diesem Jahr bereiten die Studierenden wieder ein Kuchenbuffet und Getränke gegen Spenden vor. Auch werden selbst gemachte Objekte der Studierenden zum Verkauf angeboten. Der Spenderlös kommt dem Malteser Kinder- und Jugendhospizdienst Fulda zugute. Anschließend kann die Ausstellung während der regulären Öffnungszeiten des Museums bis zum 8. Juli besucht werden.

se werden von den Studierenden als Videoformat aufbereitet und digital präsentiert. Die Kunstkurse des Beruflichen Gymnasiums setz-

## Wohin mit dem Müll?

Vorschulkinder der „Höchster Frösche“ befassen sich drei Tage lang mit dem Müll und seiner Entsorgung

**Gelnhausen (re).** „Wohin mit dem Müll?“ – unter diesem Projekttitel haben sich die Vorschulkinder der städtischen Kindertagesstätte „Höchster Frösche“ im Rahmen der vorschulischen Bildung drei Tage lang mit dem Thema Müll und Müllentsorgung beschäftigt. Dabei wurden sie auch selbst als Müllentsorgungstätige.

Gestartet wurde mit der spannenden Erkundung eines echten Müllautos, das extra für diesen Anlass von der Entsorgungsfirma Weisgerber zur Verfügung gestellt worden war. „Wie viel Müll passt da eigentlich rein?“ Wofür sind die vielen Knöpfe da?“ und weitere spannende Fragen wurden von den beiden

Mitarbeitern der Firma Weisgerber kindgerecht und ausführlich beantwortet.

Am zweiten Projekttag zogen alle Vorschulkinder mit Zangen, Handschuhen und Müllbeuteln bewaffnet durch die Straßen von Höchst und sammelten im Rahmen der landesweiten Aktion „Sauberes Hessen“ den Abfall ein, den Menschen oftmals einfach achtlos überall liegen lassen. Umweltschutz und ein nachhaltiger, respektvoller Umgang mit den natürlichen Ressourcen sind auch für Kita-Kinder wichtige Themen, um lebenspraktische Kompetenzen zu erwerben. Beim Müllsammeln wurde so auch ein Verständnis für umweltbewusstes Handeln und einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur angebahnt.

Ganz wichtig war vielen Kindern, dass Tiere den jetzt von ihnen besetzten Müll nicht mehr fressen könnten und nicht mehr davon krank werden. „Heute haben wir viel Gutes getan“, war das positive Resümee dieses arbeitsreichen Tages.

Als Glanzlicht und Projektabschluss stand am Mittwoch der Besuch der Mülldeponie in Haier auf dem Programm. Dort konnten die Kinder unter der fachkundigen Führung von Julian Raphael Tobisch und seinem Team vom Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Main-Kinzig-Kreises die verschiedenen Mülltrennungssysteme vor Ort in Augenschein nehmen und kennenlernen. Besonders beeindruckten die Mädchen und Jungen die große Halle für Papiermüll samt überdimension-



Bewusstsein für die Umwelt schaffen: Die Vorschulkinder der „Höchster Frösche“ sammelten im Rahmen des Projektes selbst Müll in der Gemarkung ein.

nalem Radlader und die Schreddermaschine für den Sperrmüll. Zum Abschied bekam jedes Kind noch

einen Pin zum Anstecken in Form eines Radladers, bevor es mit dem Bus zurück in die Kita ging.